

Die Fakten

- Gründer: Werner G. Dörrbecker
- Gründung des Unternehmens: 2006
- Internet-Seite: WWW.OSIRISINVEST.DE

Osiris Investments GmbH
 Finanzberatung und Vermögensbetreuung 



Ebenso wichtig wie richtig

Ein unabhängiger Finanzberater meldet sich zu Wort. Diesmal: Werner G. Dörrbecker

Immer näher robben große internationale Börsenbarometer an ihre Allzeithochs. Der Dax etwa notiert nur noch zehn Prozent unter seinen Höchstständen von 2007 – immerhin aber 109 Prozent über seinen Tiefstständen aus dem Jahr 2009. Nach den vergangenen zwei überaus erfolgreichen „Aktienjahren“ kommt einigen Börsianern eine Weisheit in den Sinn, die nie vergessen werden sollte: „An Gewinnmitnahmen ist noch niemand gestorben.“ Dieser Satz ist ebenso richtig wie wichtig.

Die meisten Privatanleger freuen sich derzeit über satte Kursgewinne in ihren Aktiendepots. Bereits seit Langem engagierte Investoren schlagen drei Kreuze, gehören doch die Verluste der Vorjahre weitgehend der Vergangenheit an oder haben sich bereits in einen Profit verwandelt. Und hier liegt der aktuell wichtige Handlungshinweis!

Kursgewinne sind nur dann eine reale Vermögensmehrung, wenn man sie auch realisiert, bevor die Börsen wieder einbrechen. Und nach dem Crash ist schließlich immer vor dem nächsten Crash. Deshalb sollten Anleger jetzt einen Teil ihrer Aktienbestände verkaufen und dieses Geld in ebenfalls

rentable, aber börsenunabhängig funktionierende Kapitalanlagen wieder anlegen.

Durch dieses Vorgehen wird auch die gewünschte Gesamtstruktur des privaten Vermögensportfolios wiederhergestellt, die in den vergangenen zwölf Monaten vielleicht zu „börsenlastig“ geworden ist. Damit hatte sich ein zu hohes Risikopotenzial angehäuft. Die Vermögensbetreuer sprechen hier vom regelmäßig notwendigen „Rebalancing“ des Portfolios. Aber welche Kapitalanlagemöglichkeiten stehen einem Investor zur Verfügung, wenn er das Geld nicht wieder an den Wertpapierbörsen dieser Welt investieren möchte?

Im Grundsatz stehen dem Anleger dafür drei Produktgruppen zur Wahl:

- börsenunabhängige Zinsanlagen in Euro oder Fremdwährung
- Edelmetalle und Rohstoffe
- börsenunabhängig funktionierende unternehmerische Beteiligungen (Geschlossene Fonds).

Für den sicherheitsorientierten Privatanleger könnten Zinsanlagen in Euro mit kurzen Laufzeiten trotz des niedrigen Ertrags eine gute, weil sichere und flexible Alternative sein. Allerdings kann diese Entscheidung derzeit nur eine „Parkposition“ sein, denn die Realverzinsung dieser Anlageformen nach Kosten und Inflation wird schnell negativ werden. Aber auch Zinsanlagen in Fremdwährungen mit einem höheren Zinsniveau sind in der aktuellen Phase wegen der völlig unkalkulierbaren Währungskursentwicklungen nur mit „großer Vorsicht zu genießen“!

Für Edelmetalle und Rohstoffe – im privaten Vermögensportfolio handelt es sich in aller Regel um Gold und Silber – gilt eine ähnliche Einschätzung wie für die Aktienmärkte. Die aktuellen Preise für Gold und Silber sind sogar noch stärker gestiegen als die meisten Aktienkurse. Wir halten die aktuellen Kurse nur dann für akzeptable Einstiegsmöglichkeiten, wenn der Anleger bisher in dieser Assetklasse noch nicht investiert ist und jetzt mit festen monatlichen Beträgen sukzessive und langfristig Positionen aufbauen möchte. So kann er zumindest den Cost-Average-Effekt im Fall von Korrekturen nutzen.

Bleibt die Produktgruppe „Geschlossene Fonds“, also börsenunabhängig funktionierende unternehmerische Beteiligungen. Bei dieser Assetklasse hat es in den vergangenen Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung hin zu mehr Qualität und Transparenz gegeben. Auch die betriebswirtschaftliche Substanz der Zielinvestments ist deutlich besser geworden.

Im Jahr 2010 wurden in Deutschland Geschlossene Fonds mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als zehn Milliarden Euro aufgelegt. Fast ein Drittel dieses Geldes ist in deutsche Immobilienfonds geflossen. Weitere zwei Milliarden flossen in sogenannte Energiefonds (im Wesentlichen Solarfonds) und rund 1,7 Mrd. Euro in Schiffsbeteiligungen. Die restlichen gut drei Milliarden Euro verteilten sich auf eine Vielzahl anderer Fonds mit Zielinvestments aus den Bereichen internationale

Immobilien und Infrastruktur, Private Equity, Flugzeugleasing usw.

Selbstverständlich ist es für den Privatanleger praktisch unmöglich, die wirtschaftliche Substanz der hinter den einzelnen Fonds stehenden Zielinvestments und Geschäftsmodelle ohne sachkundige Beratung zu beurteilen. Diese Hürde sollte Privatinvestoren aber nicht daran hindern, sich mit diesen Kapitalanlageprodukten intensiver zu beschäftigen.

Viele Geschlossene Fonds bieten mittlerweile sehr gute Chancen für eine attraktive Vermögensmehrung und einen wirksamen Inflationsschutz! Gerade für Vermögensanlagen mit längerfristigem Anlagehorizont gibt es seriös kalkulierte Fonds mit attraktiven Jahresrenditen zwischen acht und zehn Prozent und „systemimmanentem Inflationsschutz“. Unter bestimmten Voraussetzungen sind diese Erträge für den Privatanleger sogar noch steuerfrei.

Aber auch bei kürzerem Anlagehorizont (drei bis sieben Jahre) lohnt sich ein Blick auf die Angebote aus dem Bereich der Geschlossenen Fonds. Hier gibt es etwa Immobilienhandelsfonds oder stille Beteiligungen, die bei drei oder fünf Jahren Laufzeit Renditen zwischen sechs und acht Prozent per annum erwarten lassen.

Abschließend noch ein Wort zu den Risiken: Unternehmerische Beteiligungen beinhalten Risiken. Das ist bei den börsenabhängigen Unternehmensbeteiligungen (Aktien) nicht anders als bei den börsenunabhängigen Unternehmensbeteiligungen (Geschlossenen Fonds), deshalb sollte man hier wie da immer den Rat von Fachleuten einholen, die in der Lage sind, die betriebswirtschaftliche Substanz der Zielinvestments und die Qualität der Produktangebote zu beurteilen und so die guten von den weniger guten Angeboten zu unterscheiden. Außerdem sollte man das Prinzip der Diversifikation befolgen. Getreu der alten Weisheit: „Lege niemals alle Eier in einen Korb.“ ■

„Zufriedenheit ist der Stein der Weisen, der alles in Gold verwandelt, das er berührt“

Benjamin Franklin,
amerikanischer Politiker (1706–1790)

